Willkommen zum 1. Workshop

# Digitale Unabhängigkeit

# Ablauf des Workshops

1. Einführung in Digitale Unabhängigkeit (Michael Picht)
2. Optimierung des Windows-Systems (Christoph Mihatsch)
3. Unabhängig und datenschutzfreundlich surfen (Thomas Hammer)
4. Mail-Alternativen (Jürgen Semmler)
5. Ausblick & Fragerunde (Michael Picht / alle)

# Was ist Digitale Unabhängigkeit / Souveränität?

Die Fähigkeit von Einzelpersonen, Organisationen oder Staaten, **selbstbestimmt über die eigene digitale Infrastruktur zu entscheiden – ohne von einzelnen Anbietern** in einer Weise **abhängig zu sein**, die diese Entscheidungsfreiheit einschränkt.

Insbesondere zwei Dimensionen:

- **Datenschutz:** Kontrolle darüber, welche eigenen Daten erhoben, wie sie verarbeitet und an wen sie weitergegeben werden.
- **Anwendungsfreiheit:** Die Freiheit, die Software, Plattformen und Dienste selbst zu wählen, zu wechseln oder zu kombinieren, statt technisch oder vertraglich an einen bestimmten Anbieter gebunden zu sein.

# Daten*schutz: Was passiert mit meinen Daten?

| Nutzungsart | Firmenbeispiele |
|---|---|
| • Anlage von Nutzerprofilen<br>• Personalisierte Werbung | • Google<br>• Meta<br>• Microsoft |
| • Verknüpfung der Daten über verschiedene Dienst hinweg | • Google (Search, YouTube, Android, Gmail)<br>• Microsoft (Windows, Bing, LinkedIn) |
| • Weitergabe an Werbenetzwerke / Drittanbieter | • Google (Ads-Ökosystem)<br>• Microsoft (u. a.Taboola, Outbrain, Media.net) |
| • App-/API-Partner (Drittanbieter-Apps mit Datenzugriff über Plattform-Login/API) | • Meta/Facebook (Fall Cambridge Analytica, 87 Mio. Nutzer) |
| • KI-Training mit Nutzerinhalten (öffentliche Beiträge/Interaktionen als Trainingsdaten) | • Meta (Facebook/Instagram)<br>• Google<br>• Microsoft |

*) **Um welche Daten es geht**

- Nutzungsdaten/Metadaten: Log-Dateien, IP-Adresse, Gerätetyp, Standort, Nutzungszeiten, Klickverhalten
- Inhaltliche Daten: E-Mail-Texte, Dokumente, Fotos, Suchanfragen, Sprachbefehle
- Abgeleitete Daten: Daraus errechnete Profile - Interessen, vermutete demografische Merkmale, Kaufkraft, sogar emotionale oder gesundheitliche Rückschlüsse (z.B. aus Suchverhalten)

Quellen:

- https://policies.google.com/
- https://www.microsoft.com/en-us/privacy/privacystatement
- https://netzpolitik.org/2018/cambridge-analytica-was-wir-ueber-das-groesste-datenleck-in-der-geschichte-von-facebook-wissen/
- https://rickert.law/ki-training-datenschutz/

# Plattformökonomie: Wie Nutzer gebunden werden

| Strategie / Mechanismus | Beispiele | Referenzen |
|---|---|---|
| **Kontozwang**: Nutzung des Betriebssystems / Geräts wird technisch an ein Online-Konto des Anbieters gekoppelt | Windows 11: Setup erzwingt (in der Standard-Konfiguration) ein Microsoft-Konto. Umgehung nur über inoffizielle Tricks möglich | t3n: Windows 11 – Setup mit lokalem Konto möglich |
| **Voreinstellungen/Standardwerte**: Dienste werden vorinstalliert und vorkonfiguriert ausgeliefert – die bequemere, weil bereits eingerichtete Option gewinnt fast immer | Windows: Edge, Bing, OneDrive, Microsoft 365 vorinstalliert<br>Android: Google-Dienste vorinstalliert | Digital Markets Act: Gatekeeper-Pflichten (Interoperabilität und Default-Verbote) |
| **Erschwerung von Alternativen**: Nutzung konkurrierender Programme wird gezielt umständlicher gemacht, während die eigene Lösung reibungslos funktioniert | Windows 11: Wechsel des Standardbrowsers von Edge zu Chrome/Firefox/Opera erschwert (mehrere Zusatzschritte statt ein Klick); Opera reichte deswegen EU-Beschwerde gegen Microsoft ein | netzwelt.de: Opera-Beschwerde gegen Microsoft |
| **Netzwerkeffekte:** Der Wert eines Diensts steigt mit der Zahl seiner Nutzer – wer wechselt, verliert den Anschluss an Kontakte/Community | WhatsApp/Instagram (Meta): Wechsel bedeutet Verlust des sozialen Umfelds im Dienst | ModelThinkers: Lock-In Effect |
| **Datenformat-Lock-In**: Proprietäre, schwer exportierbare Formate erschweren die Mitnahme eigener Daten zu einem anderen Anbieter | Google/Microsoft-Cloud: Dokumente, E-Mails, Kalender oft nur unvollständig exportierbar | Strategyser: 6 ways to lock customers in your ecosystem |

# US-Gesetzgebung reicht bis nach Europa

- Möglichkeit der US-Regierung zur **Einschränkung des Zugangs zu Anwendungen** von US-Unternehmen in EU-Rechenzentren*
- Möglichkeit der US-Regierung zum **Zugriff auf Daten, die von US-Unternehmen verwaltet werden**, in EU-Rechenzentren (ohne, dass betroffene Nutzer darüber informiert werden müssen)

*) Grundlage: IEEPA (US International Emergency Economic Powers Act), OFAC-Sanktionen (Office of Foreign Assets Control) sowie die Export Administration Regulations (EAR)

**) Grundlage: US Clarifying Lawful Overseas Use of Data (CLOUD) Act

# Beispiele von US-Sanktionen gegen Europäer

- Sperrung von digitalen Diensten und Konten von Finanz- und IT-Dienstleistern (u. a. Paypal und Amazon) für Mitarbeiter des Internationalen Strafgerichtshofes (IstGH)*
- Sanktionen gegen Geschäftsführerinnen von HateAid** wegen vermeintlicher Zensur US-amerikanischer Meinungsäußerung

*) Nicolas Guillou, Karim Khan (Richter bzw. Chefankläger am IStGH)

**) Anna-Lena von Hodenberg, Josephine Ballon. HateAid setzt sich gegen Hassrede im Internet ein. Anna-Lena von Hodenberg wurde dafür mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet

# Digitale Unabhängigkeit wird Priorität

- **Zentrum für Digitale Souveränität (ZenDiS)**
  Gegründet durch die Bundesregierung zum Bereitstellen von zentralen Open-Source-Bausteinen für öffentliche Behörden
- **Deutsche Bundeswehr und BWI***
  Zur Stärkung der digitalen Souveränität der deutschen Streitkräfte schloss BWI einen langjährigen Rahmenvertrag mit ZenDiS
- **Landesverwaltung Schleswig-Holstein**
  Migration von rund 25.000 Verwaltungsarbeitsplätzen weg von Microsoft-Software hin zu Open-Source (Linux, etc.)
- **Französische Ministerien & Behörden**
  Frankreich löst sich konsequent von US-Anbietern wie Zoom, Microsoft Teams und Windows. Per Regierungsverfügung wird die eigene staatliche Videokonferenzplattform Visio für alle Behörden und Forschungseinrichtungen verpflichtend eingeführt. Parallel startete die Migration von Behördenrechnern hin zu Linux

*) IT-Dienstleister der Bundeswehr

# Open Source begünstigt Digitale Unabhängigkeit

- Open-Source-Programme werden von Communities entwickelt
- Eine einzelne Firmen kann nicht über die Richtung des Projektes bestimmen
- Der Programm-Code ist öffentlich sichtbar
- Unabhängige Audits können durchgeführt werden
- Ggf. kann der Programm-Code kopiert und das (neue) Projekt eigenständig weitergeführt werden

- Keine Abhängigkeit von einzelnen Firmen, da dezentrale Weiterentwicklung durch globale Entwickler-Community
- Transparenz und Überprüfbarkeit garantieren echten Datenschutz
- Garantierte Dauerhaftigkeit: Software kann niemals "eingestellt" werden
- Keine Abo-Fallen und Zusatzkosten

**open** source initiative

# Schritte hin zu mehr Digitale Unabhängigkeit

1. Optimierung der aktuellen Systemeinstellungen
2. Wechsel von Anwendungsprogrammen, etc.
   - Nutzung eines datenschutzfreundlichen Browsers mit datenschutzfreundlicher Suchmaschine sowie Werbe- und Trackingblocker
   - Nutzung einer datenschutzfreundlichen Mail- / Kalender- / Adressbuch-Anwendung
   - Wechsel zu einem datenschutzfreundlichen Mail-Provider
   - Nutzung von Open-Source Office-Programmen
3. Weg von Windows: Umstieg auf das Open-Source-Betriebssystem Linux

---

- Messenger (WhatsApp, etc. ): Wechsel zu datenschutzfreundlicher Alternatve
- Navigation und Karten ohne Big Brother
- Die eigene Cloud: Open-Source-Software, gehostet in Europa
- Nutzung von KI-Chatbots, die die Privatsphäre achten
- Smartphone ohne Bindung an Dienste von US-Unternehmen wie Google oder Apple

# Schritte hin zu mehr Digitale Unabhängigkeit

1. Optimierung der aktuellen Systemeinstellungen
2. Wechsel von Anwendungsprogrammen, etc.
   - Nutzung eines datenschutzfreundlichen Browsers mit datenschutzfreundlicher Suchmaschine sowie Werbe- und Trackingblocker
   - Nutzung einer datenschutzfreundlichen Mail- / Kalender- / Adressbuch-Anwendung
   - Wechsel zu einem datenschutzfreundlichen Mail-Provider
   - Nutzung von Open-Source Office-Programmen
3. Weg von Windows: Umstieg auf das Open-Source-Betriebssystem Linux

**Inhalt des heutigen Workshops**

- Messenger (WhatsApp, etc. ): Wechsel zu datenschutzfreundlicher Alternatve
- Navigation und Karten ohne Big Brother
- Die eigene Cloud: Open-Source-Software, gehostet in Europa
- Nutzung von KI-Chatbots, die die Privatsphäre achten
- Smartphone ohne Bindung an Dienste von US-Unternehmen wie Google oder Apple

# Ausblick & Fragerunde

# Schritte hin zu mehr Digitale Unabhängigkeit

1. Optimierung der aktuellen Systemeinstellungen
2. Wechsel von Anwendungsprogrammen, etc.
   - Nutzung eines datenschutzfreundlichen Browsers mit datenschutzfreundlicher Suchmaschine sowie Werbe- und Trackingblocker
   - Nutzung einer datenschutzfreundlichen Mail- / Kalender- / Adressbuch-Anwendung
   - Wechsel zu einem datenschutzfreundlichen Mail-Provider
   - Nutzung von Open-Source Office-Programmen

**Inhalt des heutigen Workshops**

3. Weg von Windows: Umstieg auf das Open-Source-Betriebssystem Linux

**Inhalt des Workshops am 24.10.**

- Messenger (WhatsApp, etc. ): Wechsel zu datenschutzfreundlicher Alternatve
- Navigation und Karten ohne Big Brother
- Die eigene Cloud: Open-Source-Software, gehostet in Europa
- Nutzung von KI-Chatbots, die die Privatsphäre achten
- Smartphone ohne Bindung an Dienste von US-Unternehmen wie Google oder Apple

# Weitere Informationen

- DI.DAY (Digital Independence Day)
- DI.DAY Wechselrezepte
  - Von WhatsApp zu Signal
  - Passwörter in deiner Hand
  - Alternativen zu ChatGPT & Co.
  - ...
- Kuketz-Blog: #UnplugBigTech Dein Fahrplan für ein freieres digitales Leben

# Vielen Dank!